


Einheit: Kirche Kunterbunt digital@home Willkommen in der Arche

Verband:	
Zeitbedarf:	90 Min. (Vorbereitung: 60-120 Min.)
Materialart:	Gottesdienst-Entwurf
Zielgruppe:	Familien
Einsatzgebiete:	(Jugend-)Gottesdienst, Corona Spezial, virtuell / digital
Themenstellungen:	Kirche-Kunterbunt, Themenentwürfe speziell für die Corona- Zeit
Redaktion:	Kirche Kunterbunt



Ziel

Aufzeigen, wie Gott der Welt die Chance für einen Neuanfang gab.

Biblischer Hintergrund (1. Mose 6,1-9,17)

Wir fragen nicht so sehr nach den Gründen für die Sintflut selbst, sondern konzentrieren uns vor allem auf Gottes Liebe für die Welt und den neuen Anfang, den er ihr nach der Geschichte mit Noah und der Flut geschenkt hat. Das passt gut zum Oberthema dieser Reihe (neues Leben) und zum eigentlichen Schwerpunkt dieser biblischen Geschichte, nämlich dass da ein Gott ist, der immer eine zweite Chance gibt und auch in den schwierigsten Situationen immer Grund zur Hoffnung bietet. Für unser persönliches Leben kann die Geschichte uns Mut machen, nie zu verzweifeln, sondern immer nach dem Weg zu suchen, der uns durch die Schwierigkeiten hin zur Wahrheit der Auferstehung führt.

Willkommens-Zeit

Einstieg

Begrüßung mit dem Lied „Hallo, Ciao, Ciao“, bei dem alle teilnehmenden Familien einmal groß eingeblendet werden (Spotlight) und winken dürfen.

Einleitung

Liebe Kinder, Eltern und Großeltern, kommt mit uns auf die Arche Noah! Damit haben wir eingeladen und wir freuen uns riesig, dass ihr alle dabei seid. Jede Familie ist in ihrer eigenen Kajüte zu Hause vor dem Bildschirm. Und doch sitzen wir alle im selben Boot! Draußen die Flut, die wir uns gerade alle vorstellen können. Und wir hier drinnen, jeder in seinem eigenen Raum, sicher und geborgen. Herzlich willkommen auf der Arche! Und doch ist hier drinnen bei uns zu Hause oft nicht genug Platz zum Spielen, Rennen und Toben. Wie schön wäre es, wenn wir wieder normal raus dürfen, zu unseren Freunden, in die Schule oder in den Kindergarten oder die Kirche Kunterbunt mit einem Festessen in der Kirche feiern können. Das hat sich Noah und seine Familie bestimmt auch gewünscht. So viele Wochen im engen Boot sind bestimmt ganz schön anstrengend. Aber Noah wusste, dass die Arche ihn schützt vor der großen Flut, genauso wie uns das Abstand halten gerade schützt. Und er vertraute auf Gott. Auf sein Versprechen, dass die Flut irgendwann zu Ende geht. Gott wird ihn und sein Versprechen nicht vergessen. Bald wird er und all die anderen dann die enge Arche verlassen dürfen. Und das Leben wird wieder richtig beginnen. Diesen Glauben und diese Hoffnung von Noah wünsche ich uns auch! Deswegen: lasst uns heute ein Hoffungsfest feiern. Lasst uns Archen bauen, experimentieren, in die Arche Noah-Geschichte eintauchen, Gott feiern und uns über seine Zusagen freuen. Genießen wir es, dass wir mit so vielen Familien im selben Boot sitzen.

Aktion 1 (für alle)

Alle Kinder holen Kuscheltiere oder Spieltiere aus ihrem Kinderzimmer und stellen diese vor den PC/Laptop.

Kurzandacht für Eltern (während die Kinder die Kuscheltiere holen)

Liebe Eltern, dunkel und eng wird es gewesen sein auf der Arche. Die Luft muffig und die Nerven aller Beteiligten zum Zerreißen angespannt. Einige haben alle Hände voll zu tun, um jede und jeden mit dem Nötigsten zu versorgen. Und viele wissen nicht, wie und womit sie sich und ihre Kinder sinnvoll die endlosen Tage und Stunden beschäftigen können. So wird es gewesen sein in der Arche, in der Noah und seine Familie eng aufeinander hockten. Und dann

die bangen Fragen: Wie wird das Leben für uns werden? Was wird sich verändern? Was bleibt bestehen? Als Noah darüber nachdenkt kommt ihm Gottes große Zusage kommt ihn in den Sinn „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“

Auf diese Verheißung Gottes dürfen wir auch und gerade in dieser schweren Zeit bauen. Sie gibt uns Gewissheit, dass alles wieder gut werden wird. Aber mal ehrlich, wird es das wirklich? Selbst nach Corona wird es Probleme und Schwierigkeiten geben, die nicht mit einem Impfstoff zu lösen sind. Und dennoch gibt mir Hoffnung, dass ich, wie Noah, an Gott glauben kann. Ein Gott, der mir in den Stürmen meines Lebens eine Arche des Schutzes ist. Aber auch ein Gott, der mich liebt und es gut mit mir meint. Und wie wunderbar ist das Bild des Regenbogens: „Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde“ spricht Gott. Gott verbündet sich mit uns. Und er hat dies immer wieder erneuert – zuletzt indem er seinen Sohn Jesus Christus sandte, damit alle, die an ihn glauben, gerettet werden. Ich wünsche uns allen, dass die Geschichte von der Arche Noah verbunden mit dem Zeichen des Regenbogens auch für uns ein Hoffnungszeichen wird und uns Kraft und Zuversicht gibt für das, was da noch kommt. Und ich wünsche euch als Familie, dass mit dieser besonderen Kirche Kunterbunt heute ein Stück dieser Hoffnung zu euch nach Hause kommt.

Aktiv- Zeit

Die Aktiv-Zeit findet in Breakout-Rooms statt. Die Folie mit der Übersicht wird eingeblendet. Zoom wird so eingestellt, dass die Familien die Räume selbst betreten können. (Wer das nicht schafft, schreibt die Nummer vor seinen Namen und wird dann zugewiesen). In jedem Breakout-Room ist ein Mitarbeitender, der die Aktiv-Station vorstellt und erklärt. Wir haben uns für 3x12 Minuten entschieden, in denen die Familien eine Station durchführen können. Dazwischen wurde immer wieder ein Teil der Geschichte für alle weitererzählt. Im Hauptraum erklang Musik, bis sich alle wieder versammelt haben.

Station 1: Bautraining

Stationsbeschreibung

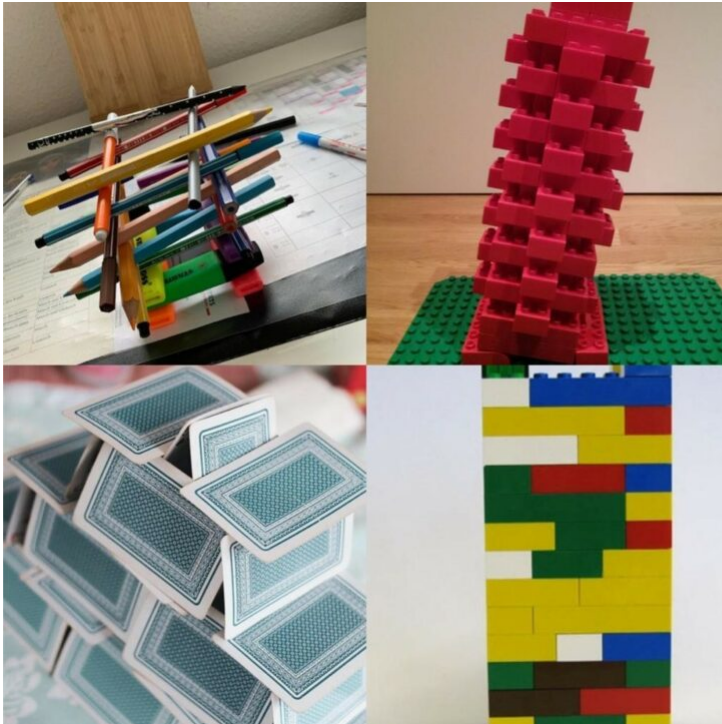
Die Familien dürfen zu Hause mit dem Baumaterial, das ihnen zur Verfügung steht, etwas bauen. Einen Turm oder auch ein Schiff.

Gesprächsimpuls

Wie fühlt man sich, wenn man selbst etwas Tolles geschaffen hat? Und was ist, wenn das Bauwerk zusammen fällt? Macht es mehr Spaß mit Vorgaben zu bauen oder seiner Fantasie freien Lauf zu lassen?

Material

- Baumaterial wie Lego, Bausteine, Stifte



Bauen mit verschiedenen Materialien

Station 2: Tiere kneten

Stationsbeschreibung

Mit Knete darf jedes Familienmitglied ein Tier kneten. Das Foto dient nur zur Orientierung. Ansonsten wird wild drauf los geknetet ohne weitere Vorlagen.

Gesprächsimpuls

Welches Tier gefällt dir besonders gut? Warum wollte Gott genau dieses Tier in der Arche retten?

Material

- Knete
- Holzbrett
- Messer



Knettiere

Station 3: Tiergeräusche-Quiz

Stationsbeschreibung

Es werden Tiergeräusche abgespielt. Die Familien stellen sich mute und raten um welches Tier es sich handelt. Ihre Antwort schreiben sie in den Chat. Wenn alle geantwortet haben wird die Lösung verraten.

Gesprächsimpuls

Wie gut kennt ihr euch mit Tieren aus? Es gibt so viele verschiedene Tiere. Gott hat sie alle geschaffen. Er liebt die Vielfalt!

Material

- Tiergeräusche zum Abspielen



Tiergeräusche

Station 4: Arche bauen

Stationsbeschreibung

Mit den verschiedenen Gegenständen wird eine Arche (ähnlich einer Höhle) gebaut.

Gesprächsimpuls

Wie fühlt es sich an im Warmen und Trockenen zu sitzen? Stellt euch vor draußen regnet es ganz lang! Die Arche war ein halbes Jahr unterwegs. Wie ging es wohl den Menschen und Tieren in der Arche?

Material

- Stühle
- Kissen
- Decken



Arche bauen

Station 5: Ich packe meine Arche

Stationsbeschreibung

Alle Mitspieler sitzen im Kreis. Einer beginnt mit dem Satz: „Ich packe meine Arche und nehme mit... ein Löwe“. (jeder sucht sich ein Tier aus). Der nächste Spieler wiederholt den Satz und fügt etwas hinzu: „Ich packe meine Arche und nehme mit... ein Löwe und eine Biene.“ Der darauffolgende Mitspieler wiederholt erneut den kompletten Satz und ergänzt ihn: „Ich packe meine Arche und nehme mit... ein Löwe, eine Biene und ein Adler.“ Jeder Mitspieler wiederholt die Gegenstände aus der Arche und die anderen Mitspieler passen auf, ob er alles richtig macht.

Gesprächsimpuls

Wenn du jetzt auf eine lange Reise gehen könntest. Was würdest du mitnehmen? Was sind die wichtigsten Dinge in deinem Leben?

kein Material nötig



Station 6: Regenbogen Experiment

Stationsbeschreibung

Füllt den Behälter mit Wasser und legt die CD hinein. Dann beleuchtet mit der Taschenlampe die CD. Jede Bewegung der CD oder der Taschenlampe produziert eine Vielzahl an Farben. Beobachtet die Fläche um das Glas herum genau. Seht ihr den Regenbogen?

Gesprächsimpuls

Weil Lichtstrahlen gebrochen werden können und dabei die darin enthaltenen Farben unterschiedlich stark abgelenkt werden, entstehen bunte Lichterscheinungen wie der Regenbogen. Weißes Licht enthält alle Farben des Regenbogens! Weißes Licht enthält alle Farben. Was hat dich in letzter Zeit überrascht/begeistert? Wo hast du neue "Farben" der

Größe Gottes erlebt?

Material

- CD
- Taschenlampe
- Wasser
- durchsichtiger Behälter in den die CD passt



CD-Regenbogen

Station 7: Experiment - Was schwimmt?

Stationsbeschreibung

Ihr dürft nacheinander die verschiedenen Gegenstände in eure Wasserschüssel legen. Welche Gegenstände schwimmen? Welche nicht?

Gesprächsimpuls

Was hält euch über Wasser? Was macht ihr gerade gerne im Lockdown? Worüber freut ihr euch?

Material

- Wasserschüssel

- viele wasserfeste Gegenstände (z.B. Stein, Korken, Muschel, Radiergummi,...)



Welcher Gegenstand schwimmt?

Station 8: Arche basteln

Stationsbeschreibung

Es wird ein Schiff mit einem DinA4 Papier gefaltet. Der MA faltet es langsam, so dass die Familien gleich mitfalten können. Kleinere Kinder dürfen dann die Boote bemalen, ältere Kinder malen Tiere, die sie dann ausschneiden und in das Boot setzen.

Gesprächsimpuls

Wo fühlst du dich sicher und geborgen? Wer beschützt dich? Wo hast du Gottes Schutz schon erlebt?

Material

- buntes DinA4 Papier
- Stifte,
- Schere



Arche basteln

Station 9: Experiment - Flitzefisch

Stationsbeschreibung

Zeichnet mit den Wachsmalkreiden bunte Fische auf das Papier und schneidet sie aus. Steckt den Zahnstocher in die Öffnung des Seifenspenders und schmiert die Seife an das Schwanzende des Fisches. Nun legt den Fisch in das Wasser und beobachtet was geschieht! Der Fisch fängt an zu flitzen und schwimmt durch die Wasserschüssel! Tipp: Ab und zu muss das Wasser erneuert werden, sonst bewegt sich der nächste Fisch nicht mehr.

Gesprächsimpuls

Die Seife verändert die Oberflächenspannung des Wassers und daher schwimmt der Fisch davon. Wovor würdest du gerne „davonflitzen“?

Material

- Schere
- Papier
- Wachsmalkreide
- Flüssigseife
- Schüssel mit Wasser
- Zahnstocher



Flitzefisch

Feier-Zeit

Geschichte Arche Noah (in 3 Teilen zwischen Kreativstationen), Geräusche und Gebärden (evtl. mit Requisiten) vormachen bei in Klammern geschriebenen, Kinder sollen das Mitmachen (vorher ankündigen!) ODER mit PPP Playmobilfiguren untermalen.

Geschichte Teil 1

Vor langer, langer Zeit herrschte auf der Erde ein großes Durcheinander. Die Menschen hatten Gott vergessen. Und wenn Menschen Gott vergessen, dann vergessen sie auch, zueinander gut zu sein. Sie taten schreckliche Dinge. Sie LOGEN (flüstert eurem Nachbarn etwas zu), sie STAHLTEN (tut so, als ob ihr eurem Nachbarn etwas aus der Tasche zieht) und sie MORDETEN (tut so, als wolltet ihr eine unsichtbare Person vor euch erwürgen).

Gott war sehr traurig darüber, dass es in der Welt so zuging, und er beschloss, für Ordnung zu sorgen. Aber er hatte die Welt so lieb, dass er sie nicht völlig zerstören wollte. Deshalb schaute er sich um, ob es nicht wenigstens einen Menschen gab, der ihn liebte und der ihm

helfen konnte, die Welt zu retten. Und er fand Noah. Gott sprach zu Noah und sagte: „Noah, ich werde eine große Flut schicken, um auf der Erde aufzuräumen. Du musst ein großes Schiff aus Holz bauen. Wenn es fertig ist, musst du deine Familie und von jeder Tierart, allen Vögeln und allen Kriechtieren ein Pärchen an Bord bringen.“ Es war äußerst ungewöhnlich, so ein Riesenschiff zu bauen, aber Noah tat immer, was Gott gefiel. Deshalb machte er sich mit seiner Familie an die Arbeit (fällt große Bäume). „Hau ruck, hau ruck!“ (Sägen Sie Holz). „Uuah-uuah!“ (Schlagen Sie Nägel ein). „Peng, autsch, peng, autsch!“.

Geschichte Teil 2

Und als das große Schiff fertig war, brachte Noah von jeder Tierart ein Pärchen an Bord, von allen Vögeln und allem, was sonst so herumkriecht. Kleine Tiere, die quietschen (iiih), fette und lustige (Affengekreisch und Schweinegrunzen) und ganz große, die Angst machen (Gebrüll). Dann machte Gott die Tür zu (Hämmern Sie). Wenn man saubermachen will, braucht man ganz viel Wasser. Deshalb schickte Gott den Regen (Klatschen Sie erst leise in die Hände, dann schneller und immer lauter). Dann machte er, dass das Wasser von unten aufsprudelte und sich über das ganze Land ergoss. Er trieb die Wolken von der ganzen Erde zusammen und ließ sie platzen wie Wasserbomben. Er zog alle Flüsse und Meere zusammen und schickte sie über das trockene Land. Er schippte den Schnee von den Berggipfeln und warf ihn vom Himmel herunter. Er schickte Schneestürme und Monsunregen und Wirbelstürme und Flutwellen – er schickte eine große Flut. Das Schiff schaukelte mehr als ein halbes Jahr auf den Wellen – und wie das schaukelte. (Halten Sie sich den Magen und schwanken Sie hin und her).

Geschichte Teil 3

Dann schickte Gott Wind und Sonne, damit sie die Erde trockneten wie Wäsche auf der Leine. Das Schiff blieb schließlich auf einem hohen Berg liegen, der Ararat hieß. Als Gott die Flut getrocknet hatte, öffnete Noah die Tür, und sofort strömten die Tiere heraus – die großen, die Angst machen, die fetten und lustigen und die kleinen, die quietschen. Dann kam Noah mit seiner Familie, und plötzlich sahen sie über sich am Himmel ein Wunder! Ein Regenbogen leuchtete über der Erde wie ein Band, das um ein Geschenk gewickelt wird. Und Gott sagte: „Der Regenbogen ist ein Zeichen für das Versprechen, das ich euch gebe, dass ich nie wieder eine Flut über die ganze Erde schicken werde. Solange die Erde steht, wird es immer Frühling und Erntezeit, Hitze und Kälte, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben“. Wenn wir einen Regenbogen sehen, können wir also daran denken, wie Gott der Erde durch einen einzelnen Menschen, der ihn liebte, einen neuen Anfang gab.

Aktion 2 (für alle)

Alle Familien werden aufgefordert, ganz kreativ zuhause einen Regenbogen zu legen/gestalten. Ein paar Ideen haben wir vorgegeben (aus Kleidungsstücken/zeichnerisch/

mit Fenstermalfarbe usw.)



Regenbogen aus Alltagsgegenständen

Impuls zum Regenbogen als Hoffnungszeichen

Ihr habt gerade wunderschöne Regenbögen gelegt, geklebt, gemalt und gebastelt. Und die sind nicht nur toll, weil sie kunterbunt und mit viel Fleiß gestaltet wurden, sondern weil ein Regenbogen auch etwas bedeutet.

Nach der großen Flut, als alle Tiere endlich nach so langer Zeit die Arche wieder verlassen durften, macht Gott ein Versprechen an die Menschen. Und wenn Gott etwas verspricht, dann hält er es auch! Gottes Versprechen ist, dass er nie wieder eine so große Flut schicken wird. Und dass er den Menschen immer beistehen wird und wir zu ihm kommen dürfen. Er versorgt uns im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, weil er uns liebt. Er hat Noah und seine Familie auf der Arche nicht vergessen. Und auch euch hat er nicht vergessen! Der Regenbogen soll dir zeigen, Gott meint es gut mit dir. Er steht dir bei und versorgt dich. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr immer daran denkt, wenn ihr einen Regenbogen seht, am Himmel oder auch gebastelt.

Gebet

Rot ist die Farbe der Gefahr. Denkt einmal an eine Sache oder an Menschen, die in Gefahr sind und Gottes Liebe brauchen. Herr, wir bitten für alle, die in Gefahr sind. Bitte hilf ... (sagt jetzt laut oder leise an was oder wen ihr gedacht habt.)

Grün und gelb sind die Farben des Wachstums. (Denkt an eine Sache oder Person, die noch klein ist oder die weiter wachsen sollte.) Herr, wir bitten für alles was wächst und gedeiht.

Lass auch die Liebe zu dir immer mehr wachsen.

Wir bitten dich besonders für ... (sagt jetzt laut oder leise an was oder wen ihr gedacht habt.)

Blau kann eine traurige Farbe sein. Deshalb denkt an einen traurigen Menschen oder an Menschen, denen es gerade nicht gut geht.

Herr, wir bitten für alle, die traurig sind. Bitte sei du ganz nah bei ... (sagt jetzt laut oder leise an was oder wen ihr gedacht habt.) Schenke du neuen Mut und Trost!

Gott des Regenbogens, wir danken dir für jeden Neubeginn, den du uns schenkst. Herr, wir danken dir, dass deine Kinder auf der ganzen Welt und durch alle Zeiten hindurch eine große Familie sind und dass wir zu deiner Familie gehören dürfen. Hilf uns, auch so zu leben und einander durch dick und dünn zu lieben.

Amen

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus (Hände ausstrecken, als wollte man ein Geschenk empfangen) und die Liebe Gottes (Hände aufs Herz legen) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (Hände zur Seite, als würde man nach dem Nachbarn fassen) sei mit uns allen, jetzt und für alle Zeit. Amen

Liedvorschläge

- Einfach spitze, Daniel Kallauch (Text fürs Lied in Chat)
- Arche Noah - Kinderlied zum Mitsingen
<https://www.youtube.com/watch?v=OtMEjSb3XT8>
- Sei mutig und stark, Mike Müllerbauer (Text fürs Lied in Chat)
- Der Unterschied, Winnie Schweitzer

Beispielhafter Ablaufplan

Ab 9.30 Uhr Ankommen der Mitarbeiter*innen

ab 9.45 Uhr alle Mitarbeiter*innen

Technikcheck, ständige Begrüßung der hinzukommenden Familien, Vorstellung der WhatsApp Gruppe (es war wirklich genial, so viele Bilder von den Familien zu bekommen und gegenseitig die Werke zu bestaunen)

10.00 Uhr Hallo ciao ciao (Bildschirme werden gewechselt, so dass jede Familie einmal im Vollbildmodus zu sehen ist -> winken)
10.03 Uhr offizielle Begrüßung, Folie „Herzlich willkommen auf der Arche“
10.04 Uhr Themenhinführung
10.06 Uhr Aktion: Tiere für die Arche
10.09 Uhr Geschichte Teil 1
10.12 Uhr Lied mit Bewegungen: „Einfach spitze“ (Text fürs Lied in Chat)
10.16 Uhr Breakout-Rooms starten (so einstellen, dass Familien selbst betreten können, wer das nicht schafft Nummer vor Namen schreiben und zuweisen), Mitarbeiter verteilen sich bereits, Kreativstationen vorstellen und einblenden
10.17 Uhr Kreativstationen 1 (alle), Start nach 2 min sammeln
10.31 Uhr Lied: Arche Noah mit Video Arche Noah - Kinderlied zum mitsingen - YouTube
Arche Noah - Kinderlied zum mitsingen - YouTube
10.34 Uhr Geschichte Teil 2
10.37 Uhr Kreativstationen 2
10.51 Uhr Musikeinspieler
10.52 Uhr Geschichte Teil 3
10.55 Uhr Kreativstationen 3
11.09 Uhr Musikeinspieler
11.10 Uhr Impuls zum Regenbogen als Hoffnungszeichen
11.13 Uhr Lied „Sei mutig und stark“ mit Bewegungen (Text fürs Lied in Chat)
11.17 Uhr Aktion: Regenbogen in Familie kreativ legen/gestalten, z.B. durch farbige Kleidung, Folie einblenden, Lieder einspielen
11.27 Uhr Infos
11.28 Uhr Gebet
11.30 Uhr Segen, Verabschiedung und Bilderpräsentation mit den in Whats-App-Gruppe eingestellten Bildern und Lied „Der Unterschied“

Autor: Bertram Unger, Kirche Kunterbunt Coburg

© EJW - evangelisches Jugendwerk in Württemberg